

Kantonale Elternbildungsbörse 2023

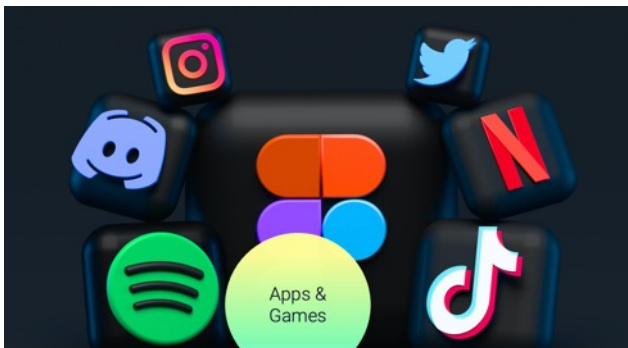
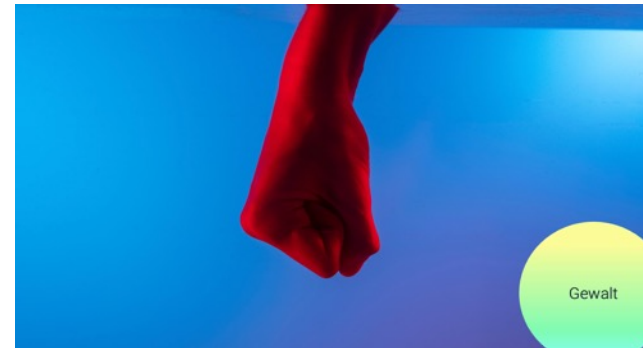
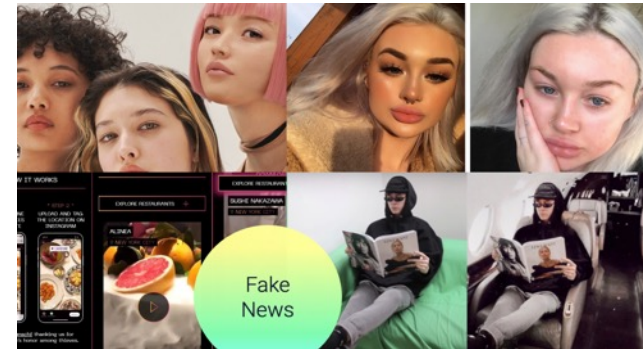
Petra Marty
23. September 2023



Hand in Hand durchs Netz:
Klein und Gross erkunden
die digitale Welt.



Themen



Ziele



Stärkung der
elterlichen
Kompetenzen



Stärkung
Eltern-Kind-Beziehung



Wissensvermittlung



Erfahrungsaustausch



Aufklärung und
Vernetzung



Resilienz Verständnis,
Gesundheit und Beziehung
fördern



Methodische Gestaltung
Elternbildung Netpathie

Erklärung der Ziele

Stärkung der elterlichen Kompetenzen

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Eltern Expertinnen und Experten für ihre Kinder sind. Mit einer wertschätzenden, interessenorientierten und offenen Haltung bieten wir uns als Austauschpartner:innen in Bezug auf den Umgang mit Medien an.

Stärkung Eltern-Kind-Beziehung

Eltern dürfen sich von ihren Kindern inspirieren lassen und auch von ihnen lernen. Es macht Sinn, Kinder und Jugendliche einzubeziehen und Eltern-Kind-Veranstaltungen zu organisieren, bei denen die «Digital Natives» zu Wort kommen können. Lassen sich Eltern mit ihren Kindern auf einen offenen, ehrlichen und interessierten Austausch ein ohne ihre Position als letztendlicher Entscheidungsträger aus den Augen zu verlieren, können gemeinsame Erfahrungswerte entstehen, die eine positive Beziehungsgestaltung erlebbar machen.

Wissensvermittlung

Kinder im Umgang mit neuen Medien kompetent zu begleiten, erfordert von den Eltern ein Grundverständnis von medienpädagogischen Inhalten. Elternbildung kann dafür eingesetzt werden, Eltern mit aktuellen Entwicklungen /Technologien in der Medienlandschaft vertraut zu machen. Wissensvermittlung im Bereich der Chancen und Risiken im Netz hilft Eltern, ihre Kinder zu unterstützen.

Erklärung der Ziele

Erfahrungsaustausch

Eltern-zu-Eltern (auch genannt Peer-to-Peer) Angebote, ermöglichen Eltern sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Eltern können so gemeinsam mit anderen Eltern Leitlinien für den Umgang mit Medien in der Familie entwickeln und reflektieren. Fallbeispiele dienen als konkrete Ausgangslagen, um gemeinsam mit den Eltern verschiedene Interventions- und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Aufklärung und Vernetzung

Elterliche Unsicherheiten entstehen auch durch widersprüchliche Veröffentlichungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen der Mediennutzung. Schlagzeilen reichen von «Gamen macht schlau» bis hin zu «Gamen macht süchtig». Der elterliche Bedarf an Aufklärung und eigener Auseinandersetzung mit den aktuellen Geschehnissen in der Medienlandschaft ist daher oft sehr gross. Es gibt heutzutage diverse Online- und Printinformationen für Eltern zum Thema Medien. Wir vermitteln und triagieren Eltern bei Bedarf an weitere Fachstellen.

Resilienz Verständnis, Gesundheit und Beziehung fördern

Den Kindern einen entwicklungsangemessenen Umgang mit Medien mitzugeben, ist Teil der heutigen Erziehung. Eltern sorgen sich oft um das Wohl ihrer Kinder und möchten Sie vor schlechten Einflüssen und inadäquaten und grenzverletzenden Situationen schützen. Auch im Umgang mit Medien sprechen wir daher von Schutz- und Risikofaktoren im Hinblick auf die Resilienz. Den Eltern sollte die Möglichkeit geboten werden, sich mit den Schutz- und Risikofaktoren auseinanderzusetzen. Die Beziehung zwischen Eltern und Kind spielt eine der wichtigsten Rollen für eine gelingende und gesunde Integration von digitalen Medien.

Key Prinzipien



Förderung
digitale
Kompetenzen

Stärkung
Resilienz

Förderung
Verständnis &
respektvoller
Umgang (online
= offline)

Unterschiedliche
Altersgruppen
lernen von
einander -> Kids
to Kids -> Kids to
parents

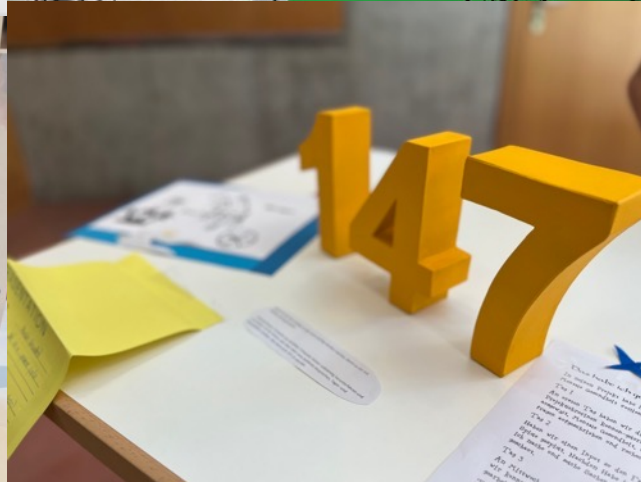
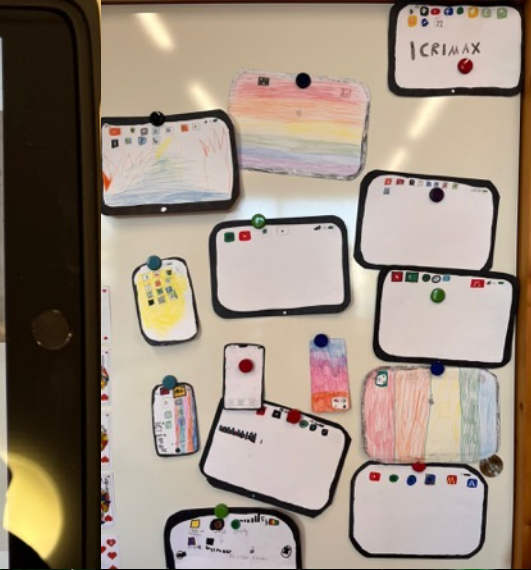
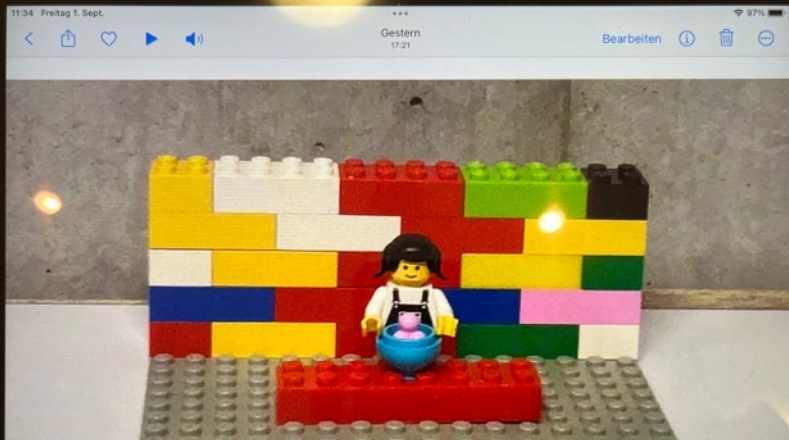
Optimismus -> es
wird keine Angst
geschürt sondern
positiv begleiten
und motivieren

Wissen der Kinder
/ Jugendlichen
fügt sich mit dem
Wissen von
Experten/Eltern
zusammen und
umgekehrt

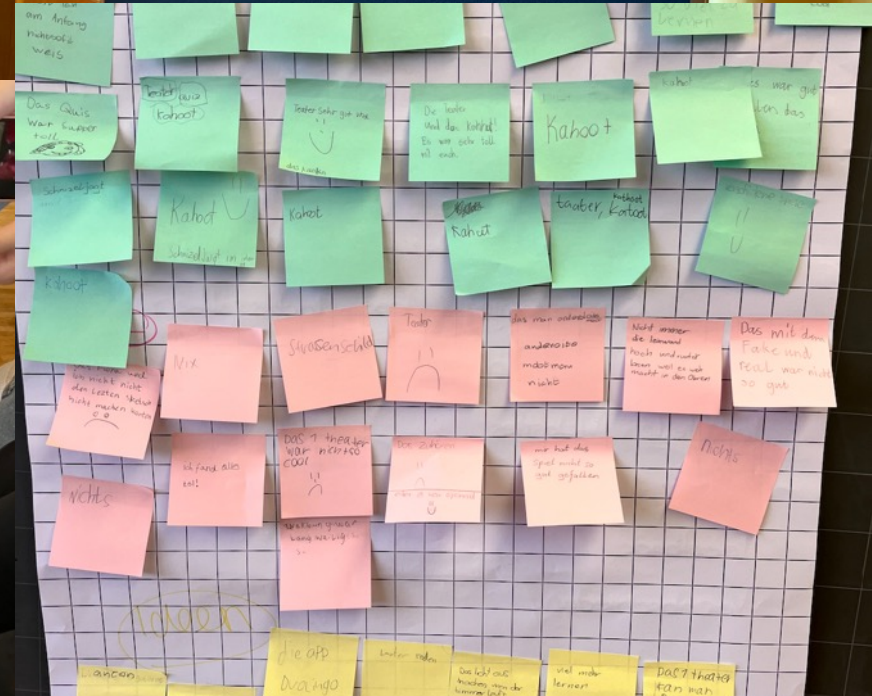
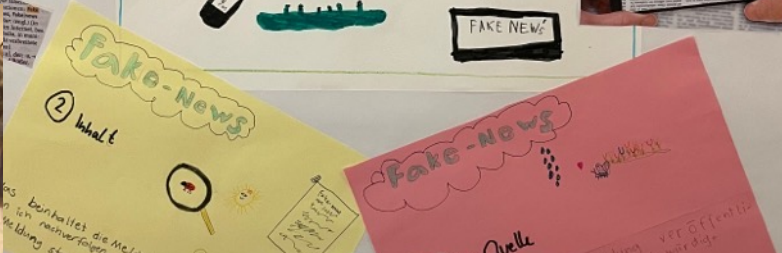
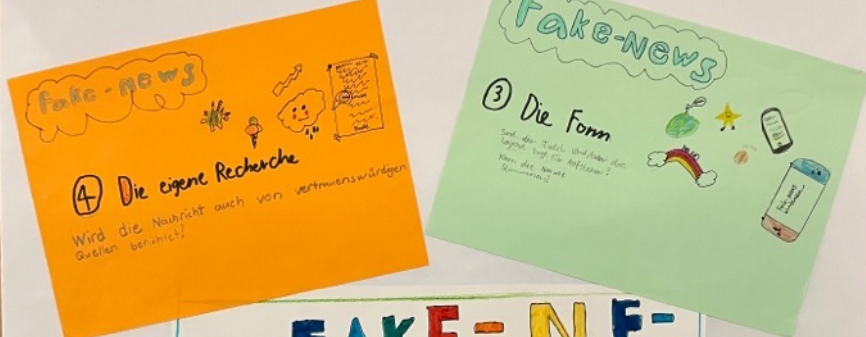
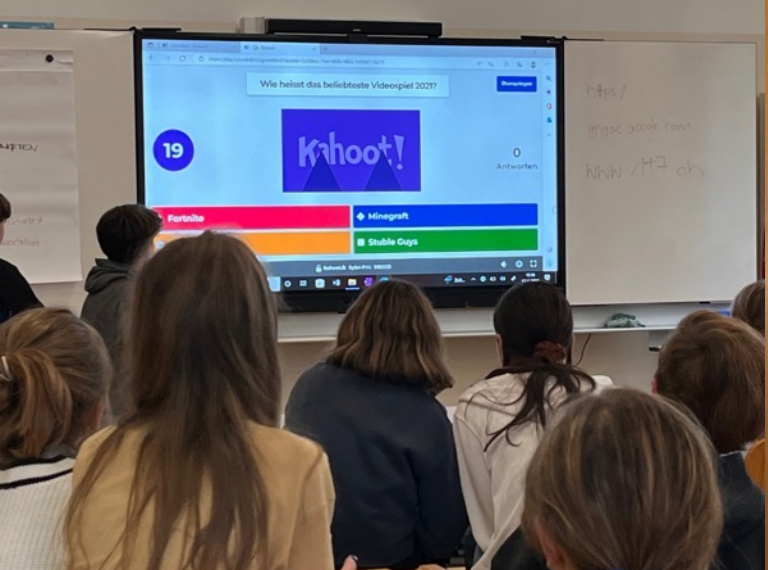
Verständnis für
die
unterschiedlichen
Lebenswelten

Nachhaltig
anstatt einmaliger
Input ->
Spielerisch und
mit Freude

Umfeld der
Kinder/Jugend-
lichen ist
integriert
-> Vorbildfunktion



<h2>TIPPS UND TRICKS</h2> <p>Für Sicherheit im Internet</p>	<h3>Oma Prinzip</h3> <p>Schreibe oder poste nur das, was du deiner Oma auch schreiben oder schicken würdest.</p> <p>Lass dich nicht herunterziehen den jeder Mensch ist richtig so wie er ist!</p>
<h3>Vertraue niemandem</h3> <p>Vertraue niemandem den es kann auch sein, dass sich z.B. hinter dem Name deiner Freundin, jemand ganz anders versteckt.</p>	<h3>Screenshot</h3> <p>Mache sofort einen Screenshot, damit man für spätere Gerichtsverfahren Beweismittel hat. Denn es kann sein das der Täter seine Untaten wieder löscht.</p>
<h3>App Anbieter melden</h3> <p>Melde der App sofort was passiert ist, den vielleicht löschen sie dann den Account des Täters.</p>	<h3>Blockieren</h3> <p>Blockiere den Chat, indem dich der Unbekannte beleidigt. Den es ist besser für dein Wohlbefinden</p>



① WELCHE REGELN FUNKTIONIEREN IN IHRER FAMILIE?

Kein Handy über Nacht im Zimmer

AS 21 = alle elektron. Geräte aus dem Schlafzimmer

Familienzeit ohne Handy

HANDY NICHT INS ZIMMER

Radikales Durchgreifen

Sanktionen (enden auf Kosten der Liebe)

- elterliche Vorbildfunktion

Vorbild sein

Geräte abgeben

Zeitvorgaben 2h/Tag

DEVICE PHYSICALLY AWAY

Geräte weg!

APP: Family Link

Eigenverantwortung fördern

Kinder müssen Fragen

- Von mir am Esstisch

HANDY NICHT AM ESSTISCH

keine Geräte am Tisch

Apps blockieren

- elterliche "Vontrolle" der Posts

- zu viel blockieren/ablehnen ist eher kontraproduktiv

Bildschirmzeiten

Zeitbeschränkung

Abgabe Handy

Handy-Verbot am Tisch!

TV/DVD-freie Tage (= Schultage)

Anfrage für neue Apps

bekanntes Passwort

- Versuchsversagen des Realitäts zum Cyber aufzuziehen

Fluch & Segen

Zeit

Deadline

Zuerst Hausaufgaben dann Computer Medienverbot falls nicht eingehalten

An vor schlafen keine

- Räumecke Abtrennung am Abend (schlafen gehen)

Medienvertrag

Vertrag

② WAS WÜRDEN SIE IM ALLTAG UNTERSTÜTZEN?

- Vollzeitschulzeit mit

Das Gefühl des Limits nicht nur von 1 Partner sondern

Hausaufgaben chat

Info von Schule, ob Handy für HA mitbringen

Positive Beispiele unter Freunden

Absprache mit Eltern d. Freunde

Sagen Sie es mir!

- Klare Regeln der Schule/ in der Schule

W-LAN einzeln schaltbar

AN EFFECTIVE SCREEN TIME BLOCK SYSTEM

Automatisches Navigieren während des Kausums

WLAN & G-Netz ISOLATION

In der Schule fixe Lektionen zu fixieren im Netz

Schulklappe ohne Handy

SELBST-DISZIPLIN TRAINING

Regeln von der Schule

keine HA am PC bis ca. 8/9/10

keine Smart-Computer!

Eltern, die streng sind und konsequent

Vorsicht sein

"Tagebuch" Zeit im Netz führen

Website mit Infos über Apps

Mehr von Apps und PC und Internet wissen (auch Social Networks) bekommen

net
pathie

Netz.
Bewusstsein.
Resilienz.
Empathie.

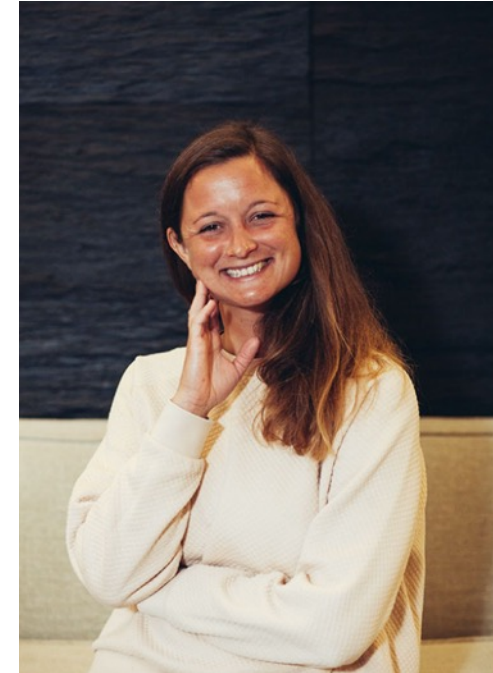


Swiss Digital Innovation
Award 2022

Gründerinnen



Petra Marty
Strategische
Designerin



Susanne Lüscher
Schulische
Heilpädagogin

Unsere Ziele



Globale Nachhaltigkeitsziele



Unser Angebot



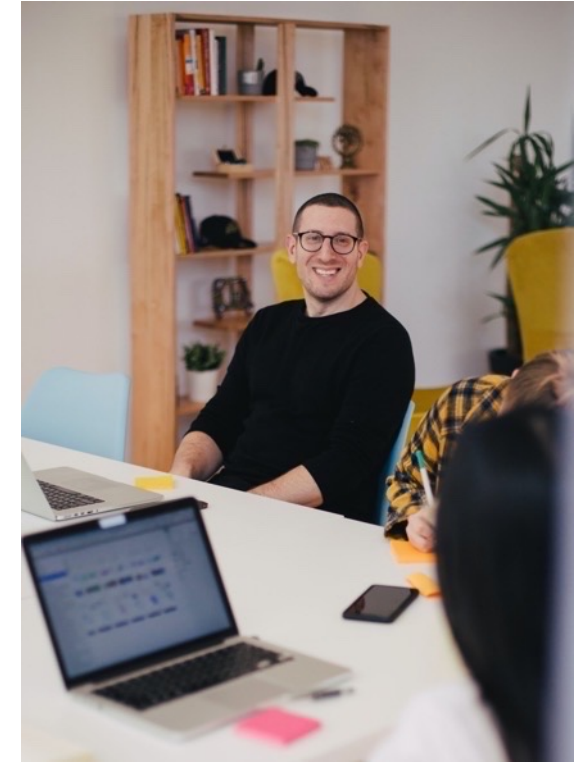
Workshops, Projekttag
und Projektwochen für
Kinder & Jugendliche



Workshops für
Lehrpersonen, Jugend- &
Sozialarbeit, Vereine,
Unternehmungen



Bildung für Eltern,
Betreuungspersonen und
Unternehmungen



Austausch,
Weiterentwicklung und
Netzwerk

net
pathie

Gemeinsam
sind wir
stärker.



net
pathie



info@netpathie.net

<https://netpathie.net>